

Inwieweit schränkt Corona euer (Privat)Leben ein?

Beitrag von „CDL“ vom 9. August 2020 11:44

Ich muss meine Aussage zu Konzerten, an denen ich natürlich nicht teilnehme, übrigens teilweise revidieren: Direkt neben bzw. gegenüber meines Wohnhauses gib es ein kleines Theater, das schon immer im Sommer Freiluftaufführungen durchgeführt hat, eine Schauspielschule, einen alternativen Nachtclub, eine Bar (die sonst im Sommer gerne mal Sonntags Tanztee mit Techno oder so anbietet und damit den ganzen Nachmittag über die Straße bebasst und beschallt und- in meinem Fall- nervt), eine Kneipe mit Livemucke (coronatauglich vom Balkon im ersten Stock runter auf die Straße) und eine kleine Kunst- und Konzerthalle mit großem Parkplatz, der, nachdem alle anderen Spielstätten dieses Jahr weggefallen sind, seit einigen Wochen bereits erst von Chören für Freiluftproben genutzt wird (seit man das eben wieder machen darf) und jetzt schon seit drei Wochen alle zwei Tage als große Freiluftbühne mit ausreichend Abstand bespielt wird. Erst gab es Rap, Tanz und Poetry Slam, dann ein Trommelfestival, die letzten Tage gab es Fado und Klezmer (nicht am selben Abend). Da ich schräg gegenüber wohne, werde ich in dem Fall gratis mitbeschallt. Ausnahmsweise (anders als beim Techno-Tanztee, der mich immer in den Wahnsinn treibt) stört das überhaupt nicht, sondern ist ein wahrer Genuss. Konzerte erlebe ich also recht zahlreich in diesem Jahr dank Corona (sonst finden die weitestgehend Indoor statt, dafür viel Outdoor-Theater und der "TTT").